



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Europaministerin Beate Merk reist am 8. Oktober 2015 nach Albanien / Klare Botschaft an albanische Bevölkerung: Keine Bleibeperspektive für albanische Asylbewerber / Appell an albanische Regierung: Weitere Unterstützung Deutschlands bei Rückführung abgelehnter Asylbewerber**

Europaministerin Beate Merk reist am 8. Oktober 2015 nach Albanien / Klare Botschaft an albanische Bevölkerung: Keine Bleibeperspektive für albanische Asylbewerber / Appell an albanische Regierung: Weitere Unterstützung Deutschlands bei Rückführung abgelehnter Asylbewerber

7. Oktober 2015

Am 8. Oktober 2015 reist Bayerns Europaministerin Dr. Beate Merk nach Albanien. Die Reise erfolgt vor dem Hintergrund des immer noch anhaltenden Zustroms albanischer Asylsuchender in Deutschland. Die Ministerin möchte bei ihrem Besuch die klare Botschaft an die albanische Bevölkerung richten, dass sich Asylmissbrauch nicht lohnt und dass Asylbewerber aus Albanien in Deutschland keine Bleibeperspektive haben. Die Ministerin will auch an die albanische Regierung appellieren, ihrer Verantwortung für ihre Staatsbürger nachzukommen und Deutschland bei der schnellen Rückführung abgelehnter Asylbewerber weiter zu unterstützen.

Es sind u.a. folgende Programmpunkte vorgesehen:

Um 15.30 Uhr trifft Europaministerin Dr. Beate Merk mit dem Innenminister der Republik Albanien Saimir Tahiri zu einem Gespräch über die Situation angesichts des Zustroms von Asylsuchenden aus Albanien nach Deutschland zusammen.

Um 17.00 Uhr trifft die Ministerin mit dem Ministerpräsidenten der Republik Albanien Edi Rama zu einem Gespräch über aktuelle politische Entwicklungen zusammen.

Um 17:45 Uhr spricht die Ministerin mit Parlamentspräsident Ilir Meta über aktuelle politische Themen in beiden Ländern.

Um 20.45 Uhr ist Europaministerin Dr. Beate Merk in Elbasan (Albanien) als persönlicher Gast des Ministerpräsidenten der Republik Albanien Edi Rama beim EM-Qualifikationsspiel zwischen Albanien und Serbien anwesend.

Hinweis für Berichterstatter:

Soweit zu den einzelnen Programmpunkten Berichterstattung beabsichtigt ist, können weitere Informationen mit aktuellem Bildmaterial übermittelt und es kann ggf. auch ein telefonisches Interview geführt werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an presse@stk.bayern.de.

